

Gumpoldskirchen für Kurz



Weil er einer von uns ist: Gumpoldskirchen für Kurz



Am 29.9. zählt Ihre Stimme für Sebastian Kurz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am 29. September entscheiden wir bei der Nationalratswahl darüber, wer als Bundeskanzler die Zukunft Österreichs gestalten soll.

Sebastian Kurz hat mit seinem Team der Volkspartei in den letzten eineinhalb Jahren

bewiesen, dass er die versprochene Veränderung und Erneuerung

im Bund Schritt für Schritt umsetzt. Auf seine Initiative hin wurde die jahrzehntelange **Schuldenpolitik beendet** und die **illegale Migration** nach Österreich konsequent **bekämpft**. Durch Maßnahmen wie den Familienbonus oder die Senkung des Arbeitslosenversicherungsbeitrags für kleinere und mittlere Einkommen wurde zudem eine **echte Entlastung für arbeitende Menschen durchgesetzt**.

Für mich ist deshalb klar, dass ich Sebastian Kurz auch auf seinem weiteren Weg unterstützen werde. Denn nur Sebastian Kurz und die Volkspartei garantieren, dass auch in den kommenden Jahren die großen Zukunftsthemen angepackt werden. Dabei geht es uns darum **Arbeit zu schaffen und zu sichern**, von der man leben kann. Durch neue Wege in der Pflege wollen wir auch künftig ein **Altern in Würde gewährleisten**. Wir wollen die Anstrengungen zum Schutz unserer Umwelt und unseres Klimas ausbauen und weitere **steuerliche Entlastungen** im Sinne unserer Landsleute auf den Weg bringen.

Ihre Stimme wird entscheiden, ob wir den begonnenen Erfolgsweg für unsere Heimat fortführen können und Sebastian Kurz auch unser nächster Bundeskanzler sein wird. **Deshalb bitte ich am 29. September um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme für Sebastian Kurz und die Volkspartei.**

Ihr

Bürgermeister Ferdinand Köck

Listenplatz	Funktion	Vorname	Nachname	Alter	Ort
1	NR StR	Carmen	Jeitler-Cincelli	38	Baden
2	GPO Bgm.	Hans Stefan	Hintner	55	Mödling
3	GR	Angela	Stöckl-Wolkerstorfer	51	Baden
4	GPO GR	Hannes	Koza	41	Vösendorf
5	GPO Bgm.	Beatrix	Dalos	56	Biedermannsdorf
6	GPO GR	Daniel	Paal	38	Mitterndorf/Fischa
7	GR	Elisabeth	Dorner	51	Perchtoldsdorf
8	STR	Otto	Rezac	26	Mödling
9		Nadine	Hompasz	21	Siegersdorf
10	GR	Martin	Paar	44	Tribuswinkel
11	GR	Pla	Skala	26	Brunn am Gebirge
12	GR	Martin	Stockreiter	46	Enzesfeld-Lindabrunn

Unsere Wohlfühl-Projekte für ein Bürger-Gumpoldskirchen

Und warum wir uns nicht laufend anpatzen lassen.

Unser Freizeitpark ist fertiggestellt und war bereits vor Eröffnung ebenso ein Magnet für die Jugend wie die angrenzende Adventure Golf-Anlage Treffpunkt für Familien aus nah und fern ist. Seit ihrem Soft-Opening wird die 18-Loch-Anlage emsig bespielt, auf der Terrasse des Clubhauses haben die Gäste Platz genommen und das alles noch bevor die Freizeiteinrichtung zur Gänze fertiggestellt war. Einhelliges Echo aller Nutzer und Gäste: „Hier ist etwas wirklich Tolles gelungen!“ Genauso wie beim Freizeitpark haben wir uns in Sachen Generationenhaus und bei den Planungen für das neue Gemeindeamt mit Veranstaltungssaal am Gelände der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule an den Bürgerwünschen orientiert. Damit wird auch in der Gartengasse eine **Bürger-Infrastruktur** entstehen, die dem Zeitgeist entspricht. Mit diesen Zukunftsprojekten wird Gumpoldskirchen noch ein Stück mehr zur Wohlfühlgemeinde, auch wenn unser Bürgermeister seit über einem Jahr Anzeigen und Aufsichtsbeschwerden und sowie Umfragen mit skurrilen Fragestellungen und anonyme Unterschriftenlisten durch Gumpoldskirchen geistern ...

1. Freizeitpark



⇒ Für unser Gumpoldskirchen umgesetzt

Skateranlage samt Pumptrackstrecke mit Motorik- und Calisthenics-Park und angrenzender Hundenauslaufzone. Ermöglicht wurde außerdem der Bau des Adventure-Golfplatzes mit Miniaturgolfplatz, den beiden Pool-Soccerplätzen und Clubhaus mit Restaurant.



Den Gemeinderatsbeschluss für die Umsetzung des **Jahrhundertprojekts**, für das uns alle Nachbargemeinden beneiden, schulterten wir mit Zustimmung der FPÖ allerdings beinahe alleine. Mehr noch: Nach der politischen Einigung über die Art des Anlagenbaus und die Turngeräte (das Oppositionsblatt titelte noch im Juli 2018 mit „Ja zu Hundewiese & Fitnesspark“) zogen die Minderheitsfraktionen fast geschlossen aus dem Gemeinderat aus, um das Freizeitareal zu verhindern.

2. Generationenhaus

Wie berichtet, erfolgte im Mai der Beschluss des Baurechtsvertrags zum Projekte Generationenhaus. Baurechtsnehmer ist die WET – „Wohnungseigentümer“ Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft mbH, die sich als Spezialist für entsprechende Projekte erwies. Zur Erinnerung: Unter dem Schlagwort Generationenhaus werden „**Betreubares Wohnen**“ mit **19 barrierefreien Wohnungen, ein 3-gruppiger Kindergarten und ein Multifunktionsraum** zusammengefasst, die gemeinsam in der

Gartengasse errichtet werden. „Das aktuelle Ausschreibungsverfahren für die Gewerke ist im Zeitplan, der Spatenstich im Herbst geplant“, informieren Bürgermeister Ferdinand Köck und GR Dr. Klaus Tremmel, der den zuständigen Arbeitskreis leitet. Das unheilvolle Minderheitentrio zeigte unseren Bürgermeister deswegen bereits voriges Jahr an und brachte eine Aufsichtsbeschwerde ein. Nun grätscht das Oppositionsblatt neuerlich mit Behauptungen in das Vorhaben, die jed-

weder Grundlage entbehren, denn einen vom Bauträger finanzierten Gratiskindergarten auf der Hutweide gab es nie! Gerne wiederholen wir aber das schon einmal gezeigte Rechenbeispiel: Unser 8-gruppiger Kindergarten kostete 2011 samt Nebenräumen ca. 3,2 Mio. „Nach ‚Adam Ries‘ sind dies pro Gruppe ca. 400.000€“, rechnet Bgm. Ferdinand Köck vor. Als ein Neubau Thema diskutiert wurde, leitete Grün-GR Dr. Voss den entsprechenden Ausschuss. Er ging

$$\begin{array}{r} 8\text{-gruppiger KG} \\ 3,2 \text{ Mio} \\ \hline 8 \\ \hline 400.000,- \\ \times 3 = 1,2 \text{ Mio} \\ \hline \approx 2,3 \text{ Mio} \\ 3\text{-gruppiger KG} \end{array}$$



daher beim Bauvorhaben eines dreigruppigen Kindergartens von geschätzten Baukosten in der Höhe von rund 1,2 Mio. aus. Das damalige

Angebot lag jedoch bei rund 2,3 Mio. und damit weit über den Erwartungen! Hätte der Bauträger der Gemeinde den Kindergarten nun geschenkt (was nicht der Fall ist), würde illegale Geschenkannahme bzw. Korruption vorliegen. „Dessen ist sich der Verfasser

3. Neues Gemeindeamt



In einem Initiativantrag münden soll eine Volksbefragung mit der Fragestellung „Soll auf dem Areal Gartengasse – Bahngasse – K. Schellmann Gasse das geplante Veranstaltungszentrum errichtet werden?“. Ein Feld für die Antwortmöglichkeit „Ja“ oder „Nein“ fehlt zwar, wir möchten Sie aber dennoch aufklären: Es ist kein Veranstaltungszentrum geplant. Geplant ist vielmehr der Bau eines **barrierefreien Gemeindeamts** sowie eines **Veranstaltungssaales**. Diese Planungsarbeiten sind unter Einbeziehung sämtlicher Fraktionen weitgehend abgeschlossen. Weiters wollen wir in unmittelbarer Nähe einen Babytreff, Mutterberatung und weitere soziale Einrichtungen zusammenführen. Was uns in dieser Sache wichtig ist: Vorerst gilt es, die sozialen Bedürfnisse zu decken, erst danach wollen wir ein Gemeindeamt mit Veranstaltungssaal errichten.

Grundsätzliches ...

... zum Dringlichkeitsantrag

Gegenstände, die nicht in die Tagesordnung aufgenommen sind, können nur dann behandelt werden, wenn der Gemeinderat hiezu seine Zustimmung gibt. Solche Anträge (Dringlichkeitsanträge) kann jedes Mitglied des Gemeinderates schriftlich und mit einer Begründung versehen vor Beginn der Sitzung einbringen. Der Antragsteller hat das Recht, seinen Antrag im Gemeinderat zu verlesen. Der Gemeinderat beschließt hierüber ohne Beratung. Der Vorsitzende hat nach Zuerkennung der Dringlichkeit vor Eingehen in die Tagesordnung bekanntzugeben, nach welchem Verhandlungsgegenstand diese Angelegenheit inhaltlich behandelt wird.

... zur Marktgemeinde Gumpoldskirchen Betriebs- und Liegenschafts-GmbH & Co KG

Den Vorsitz dieses paritätisch besetzten Gremiums hat SPÖ GGR Ing. Ernst Spitzbart inne. Jede Fraktion mit Klubstärke (=2 Mandatare) ist mit einer Stimme vertreten, die gleichberechtigt ist. Die Geschäftsführung liegt in den Händen eines Wirtschaftsprüfers und des Amtsleiters. Die GmbH ist bilanz- und prüfungspflichtig und hat damit größtmögliche Transparenz! Einmal jährlich legt die Geschäftsführung dem Gemeinderat Rechenschaft ab.

... zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Das Förderwesen des Landes NÖ für LED Straßenleuchten wird umgestellt. Für 2019 werden Fördermittel von 100 € pro Lichtpunkt gewährt – ob und in welcher Höhe die Förderung 2020 weiterbesteht ist fraglich. Daher beschloss der Gemeinderat die Umrüstung, wobei der bestehende Contracting Vertrag evaluiert wird.

des Oppositionsblatts wohl nicht bewusst“, ärgert sich Bürgermeister Ferdinand Köck. Umso haarsträubender ist die Darstellung des Generationenhauses als Millionengrab! **Vielmehr wurde es vom Gestaltungsbeirat des Landes NÖ mit der Bestnote bewertet.** Weitblick bewies die Gemeinde auch beim Ankauf des Nachbargrundstücks auf dem der **Babytreff, die Mutterberatung, die Mobile Jugend und ev. eine Kleinkinderbetreuung** vorgesehen sind. Apropos vorgesehen: Wie bei zahlreichen vom Land NÖ geförderten

Projekten, wird auch in Gumpoldskirchen ein Lärmschutz mitgeplant. Ob dieser auch verwirklicht wird, ist noch nicht fix, es wird aber die Machbarkeit geprüft. „Einen Lärmschutz zu diskreditieren ist genauso seltsam wie sich gegen den Kindergartenbau zu stemmen und dafür fragwürdige Argumente aus dem Hut zu ziehen. Ganz genauso war es übrigens 2011, als der 8-gruppige Kindergarten errichtet wurde. Bei der Eröffnungsfeier standen sie dann aber in der 1. Reihe“, erinnert sich Vzbgm. Jörgen Vöhringer.

Wir sind für Sie aktiv!

Weil uns Gumpoldskirchen und die Menschen, die hier wohnen, am Herzen liegen!



1. Unser Familienfest am Steingrubenweg hat sich zum Treffpunkt für alle Gumpoldskirchner gemauert. Diesmal fand es Ende Juni statt und sorgte mit Speis und Trank sowie mit einem bunten get together für ein erstklassiges Miteinander. Im Rahmen dieses Festes überreichte Natalie Scharschon, Obfrau der JVP Gumpoldskirchen, den Reinerlös des JVP Frühschoppens am Klingerspitz in der Höhe von 300 Euro an Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer für den Sozialfonds der Marktgemeinde Gumpoldskirchen.

2. Riesenentenrennen, Musik mit DJ Franky, Grillstation, Pool Bar und vieles andere mehr unterhielt die zahlreichen Gäste beim großen Badfest 2019, das Jung und Junggeblieben gleichermaßen unterhielt.

3. und 5. Zur Summer-Closing-Party lud unsere JVP und lag damit goldrichtig. Ein Fest für alle Sinne mit Fun & Action stand am Programm, das viele Fans in seinen Bann zog und bis weit nach Mitternacht unterhielt.

4. und 6. Gemeinsam mit 80 Mitgliedern unserer Ortsgruppe der NÖ Senioren unterhielten sich Obmann Dr. Klaus Tremmel und die Ehrengäste Bürgermeister Ferdinand Köck sowie Bezirksobfrau Isabella Zimmermann beim diesjährigen Sommerheurigen im Weingut Schabl. Sonnenschein und gute Laune begleiteten die Veranstaltung bei wunderbarer Heurigenatmosphäre. 10 Seniorinnen und Senioren wurden für ihre langjährige und treue Mitgliedschaft geehrt.